

An wen wendet sich das Zentrum?

Das Zentrum versteht sich als Beratungs- und Begegnungszentrum für stationäre und ehemalige Patienten mit Sprachstörungen und deren Angehörige sowie für alle Betroffenen der Region.

**Aphasie ist keine geistige
Behinderung.
Aphasie kann jeden treffen.**

Spendenkonto

Kreditinstitut: Sparkasse Emsland
IBAN: DE69 266500011001005782
BIC: NOLADE21EMS

Die Angebote des Aphasiker-Zentrums können kostenlos genutzt werden.

Spenden sind steuerlich begünstigt

in Zusammenarbeit mit



MEDICLIN

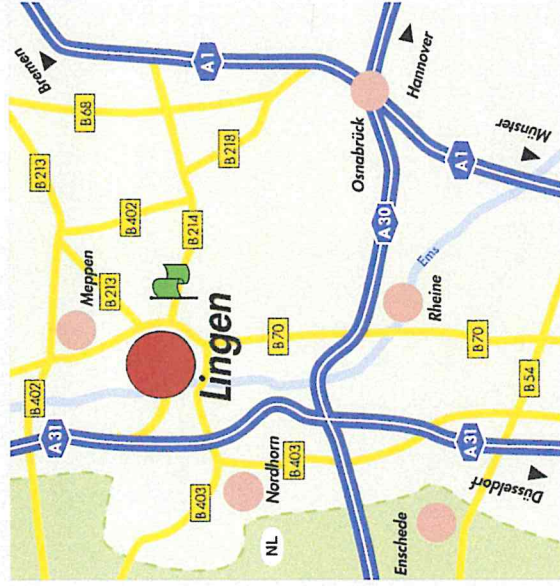


Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Emsland e.V.



APHASIKER
ZENTREN

Aphasiker-Zentrum Weser-Ems e.V.



Hier finden Sie uns

Das Aphasiker-Zentrum in der Mediclin Hedon Klinik befindet sich etwa 3 km vom Stadtzentrum Lingen entfernt.

Büro-Sprechzeiten

Mo.-Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Do. 14:00 – 18:00 Uhr
Jeden 3. Sa. im Monat
10:00 – 14:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Anschrift

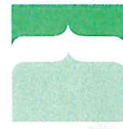
Aphasiker-Zentrum
Weser-Ems e.V.
Hedonallee 1
49811 Lingen (Ems)
Tel. 0591/918-1188
Fax 0591/918-1189
Mobil 01520-8982320

Email:
lingen@aphasikerzentren.de

www.aphasikerzentrum-lingen.de



Aphasiker-Zentrum Weser-Ems e.V.
in der Hedon-Klinik Lingen



MEDICLIN

Aphasie

ist eine erworbene, zentrale Sprachstörung, wie sie infolge einer Hirnschädigung, wie z.B. Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma oder Tumor, auftreten kann.

Eine Aphasie kann sich sowohl auf das Sprechen und Verstehen als auch auf das Lesen und Schreiben auswirken.

Je nach Ort und Ausmaß der Schädigung können neben den sprachlichen Problemen auch andere Schwierigkeiten auftreten, wie z.B.:

Körperliche Probleme:

- Halbseitenlähmung und andere Lähmungserscheinungen
- Krampfanfälle
- Gesichtsfeldeinschränkungen
- Sensibilitätsstörungen
- Koordinationsstörungen
- Wahrnehmungsstörungen

Neuropsychologische Probleme, wie z.B.

Störung von

- Konzentration
- Aufmerksamkeit
- Orientierung
- Gedächtnis
- Motivation

Die Veränderungen im sprachlichen, körperlichen und neuropsychologischen Bereich führen häufig zu psychosozialen Schwierigkeiten, wie z.B.:

- Ängste
- Aggressionen
- Partnerschaftskonflikte
- depressive Verstimmungen
- Unsicherheit

Unser Leitbild

Das Aphasiker-Zentrum Weser-Ems e.V. setzt sich zum Ziel, Patientinnen und Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen, speziell Sprachstörungen, zu aktivieren. Wir verhalten Betroffene zu größtmöglicher Selbstständigkeit, unterstützen ihre soziale Integration, klären Angehörige und Öffentlichkeit auf und tragen somit zur Linderung der Auswirkungen des Krankheitsbildes bei.

Was bietet das Aphasiker-Zentrum?

Information und Beratung bei Fragen zu

- medizinischer, sozialer oder beruflicher Rehabilitation
- Sozialleistungen
- psychosozialen Problemen

Vermittlung von Kontakten zu

- Behörden
- sozialen Diensten
- niedergelassenen Therapeuten
- Selbsthilfegruppen
- Bundes- und Landesverband für die Rehabilitation der Aphasiker e.V.

Unterstützung bei

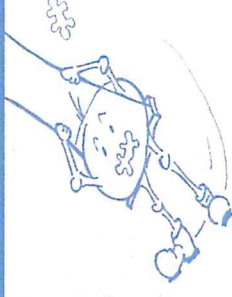
- Geltendmachen von Ansprüchen auf Sozialleistungen wie Pflegeleistungen, Sozialhilfe, Behindertenausweis usw.
- Aufbau und Betreuung von Selbsthilfegruppen

Begegnungen in Zusammenarbeit mit dem Reha-Zentrum

- Gruppenangebote für Betroffene
- Kommunikationsgruppen
- Gruppen mit sozialer Zielsetzung
- Gruppenangebote für Angehörige
- Angehörigengesprächsgruppen
- Einzelgespräche mit Angehörigen nach Absprache Fachvorträge und Seminare

Mobiles Angebot

- mobile Beratung (Gesprächsmöglichkeiten zu Hause)
- funktionale Hilfen (z.B. Behördengänge)



„Die Sprache zu verlieren, ist genauso grausam wie eine Isolationshaft. Sich nicht mehr mit eigenen Worten verständigen zu können, berührt die persönliche Würde.“ Prof. Dr. Roman Herzog

Was bietet das Aphasiker-Zentrum?

Nach der Entlassung aus dem Akutkrankenhaus erwarten den Aphasiker und seine Angehörigen zu Hause meist eine Vielzahl von Problemen.

Eine umfassende Vorbereitung ist im Vorfeld nicht immer möglich, da sich viele Schwierigkeiten erst in der Hauslichkeit ergeben. Die Rehabilitation von Aphasikern kann

ein jahrelanger Prozess sein, der durch entsprechende fachkundige Begleitung vorangetrieben werden kann. Das Zentrum hilft dem Patienten und seinen Angehörigen bereits während und dauerhaft nach Abschluss des stationären Aufenthaltes bei der Bewältigung der mit der Sprachstörung einhergehenden Schwierigkeiten.